



Sternsingeraktion



Sternsinger im Einsatz.

P. Leonhard Berchtold wies auf die Möglichkeit hin, nach Absprache mit dem Kinderhilfswerk in Aachen 50 % der Einnahmen der Sternsingeraktion der Pfarrgemeinden für ordensinterne Kinderprogramme in den Missionen zu verwenden. Ausgenommen sind Gebäude oder Schulbetrieb. Die Gelder sollen direkt den Kindern zugute kommen, die eine Unterstützung brauchen.

Die Pfarreien in Eberhardszell, Kehlen und Leupolz (alle Oberschwaben), Lautrach und Maria Steinbach (Allgäu), die Münchner Pfarreien „St. Willibald“ und „Fronleichnam“, und die Pfarreien Gerlingen, „St. Gottfried“ in Münster und „Karl Borromäus“ in Berlin haben diese Anregung aufgegriffen. Unterstützt wurden palästinensische SchülerInnen in Nazareth, Kinderhilfsprojekte in Rumänien und auf den Philippinen. **Den Sternsängern, den Spendern und den Vermittlern sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.**

Schulpartnerschaften

Das 25-jährige Jubiläum der Christ Jyoti Schulen in Nagaon und Dhing (Assam, Indien) führte zu einer Partnerschaft mit dem Hermann-Josef-Kolleg in Steinfeld (Eifel).

Schon länger unterstützt das Gymnasium Salvatorkolleg Bad Wurzach die rasch wachsende Sekundarschule in Diur bei Kolwezi (Kongo).

Die Salvatorschule in Berlin-Waidmannslust hilft der Grundschule in Gajapathinagam (siehe auch Seite 14).

Wir freuen uns, dass die internationale Vernetzung der Salvatorianischen Familie immer enger wird.



Partnerschule in Dhing/Indien.



Partnerschule in Diur/Kongo.

SOLIDARISCH IN DER EINEN WELTKIRCHE

Dank an die Frauen

Pater Berno Rupp schreibt in seinem Rundbrief vom 18. Januar dieses Jahres: „Überhaupt habe ich den Frauen-Bewegungen viel zu verdanken.“ Er nennt dann eine ganze Reihe von Gruppen. Dies können wir nur unterstreichen. Einige Beispiele:

- Die Frauengemeinschaft in Übersee um Frau Grebe unterstützt regelmäßig das Frauenhaus in Temeswar. **Vielen Dank!**
- Der Frauenbund Schwangau-Waltenhofen um Frau Fackler und andere spendeten anlässlich des 70. Geburtstages von Pfr. Edmund Gleich für den Neubau unseres Ausbildungshauses in Warangal. **Herzlichen Glückwunsch und Vergelt's Gott!**

Vergelt's Gott für die Mess-Stipendien



Im Jahr 2008 gaben wir im Zusammenhang mit Mess-Stipendien 58.000 Euro weiter. Damit konnte ein guter Teil des Lebensunterhalts unserer Mitbrüder in Afrika und Asien bestritten werden.

Danken möchten wir besonders den Pfarrern, die uns viele anvertraut haben, allen voran P. Thomas Schluck, der letztes Jahr so plötzlich als Pfarrer von Bayerbach und Asenham (Niederbayern) verstorben ist. **Gott segne Sie alle!**

P. Georg Fichtl

Solarstrom für Lukuledi



Sie kochen Suppe für Lukuledi: die Sulzberger Frauen

Angehörige und Freunde von Franziska Fink, der MaZ-lerin aus Sulzberg (Vorarlberg), wollten sich den Schwestern von Lukuledi erkenntlich zeigen. Das Ergebnis ist der Einbau von drei Fotovoltaikanlagen im Wert von ca. 20.000 Euro. Nach schleppendem Start und mühsamen Kontakten zwischen den Zuständigen in Lukuledi, dem Generalat der Salvatorianerinnen, den tansanischen Firmen und mir ist der Einbau voll im Gange. Eine große Hilfe sind dabei auch die MaZ-ler vor Ort. Anzumerken ist, dass die Salvator-Missionen München die Hälfte der Kosten vorgestreckt haben. Wer schließt sich den Sulzbergern an und unterstützt dieses Projekt? Spenden Sie bitte unter dem Stichwort: Solarstrom.

Und noch eine Berichtigung: Das Foto unter dem entsprechenden Artikel im letzten „Heiland der Welt“ (1/2009, S. 18) zeigt nicht das Küchenteam von Sulzberg, sondern von Bergatreute, das 2007 beim dortigen Adventsbazar im Einsatz war.